

INHALT

- Vorwort
- Infos der Kirchengemeinde
- Sternsinger-Aktion
- Tipps für Kids
- Für die Seele

Hallo!

Dieses ist der 34. (und letzte) Newsletter in diesem Jahr.

34 Newsletter lang dauert die Corona-Pandemie inzwischen schon. Jetzt neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. 10 Monate lang war das Leben anders, häufig anstrengend, manchmal beängstigend, nervenaufreibend – aber auch voller Kreativität, Solidarität und neuen Initiativen.

Wenn dieses Jahr zuende geht, dann schauen wir auf ein Jahr zurück, in dem wir viele Dinge in unserer Gemeinde das erste Mal gemacht haben: Wir haben für einige Wochen Kirchen und Gemeindehäuser geschlossen und alle Veranstaltungen abgesagt. Wir haben ein Seelsorgetelefon geschaltet. Wir haben 40 WhatsApp-Gottesdienste gefeiert. Die Erstkommunionen wurden abgesagt und dafür Geschenktüten an die Kinder verteilt, bis sie dann endlich ihr großes Fest immer zu zweit in unseren normalen Gottesdiensten feiern konnten. Wir haben Banner an die Fugängerbrücke am Berliner Ring und an die Kirchen gehängt und Sie nach Ihrer Meinung über dieses Jahr gefragt. Wir haben Tausende von Briefen an Senioren verschickt. Wir haben viele Andachten draußen gefeiert oder bei Youtube. Wir haben abends die Glocken geläutet, um an die Menschen in den Krankenhäusern zu denken. Wir haben mit Kreide Dankebilder vor Supermärkte gemalt. Wir haben eine Bibelchallenge für Kinder veranstaltet und eine Adventsfenster-Aktion...

Und jetzt? Jetzt ist bald Weihnachten. Und die Situation ist viel besorgniserregender als beim ersten Lockdown im März. Die Krankenhäuser sind voll, die Pflegekräfte überarbeitet, es gibt mehr Infizierte – und vor allem sterben viel mehr Menschen.

Wie wird so wohl Weihnachten werden?

Letztens sagte mir ein guter Freund aus Schultagen, der mit Kirche und Glaube nicht viel am Hut hat: „Weißt Du, Ihr Katholiken habt Euch in den letzten Jahrzehnten gerade an Weihnachten immer vor allem mit Eurem moralischen Zeigefinger hervorgetan. Ihr habt darüber geschimpft, dass es Weihnachten nicht mehr um das Wesentliche, sondern nur noch um Konsum geht. Ihr habt Euch aufgeregt, dass es ja nur Stress und keine Besinnung gibt. Und Ihr habt gewettert über all die Menschen, die nur an Weihnachten in die Kirche kommen und sonst wegbleiben – und ja eigentlich gar nichts von Weihnachten verstanden haben. Dieses Jahr könnt Ihr uns allen beweisen, dass Ihr es selbst wirklich verstanden habt!“ Ich war ein bisschen erschrocken über seinen Wutausbruch. Er ist übrigens auch sehr dagegen, dass die Kirchen weiter Gottesdienste feiern dürfen. Aber dann dachte ich, vielleicht hat er ja schon auch Recht...

Wenn wir dieses Weihnachten feiern, dann sollten wir daran denken, dass es ein Privileg ist, Gottesdienste feiern zu dürfen. Wir sollten dabei aufeinander achten, Abstand halten und uns gegenseitig vor Gefahren beschützen. Wenn wir Weihnachten feiern, dann dürfen wir dabei nicht all die Menschen vergessen, die keinen Grund zum Feiern haben. Weil sie um jemanden trauern. Weil sie bis zur Erschöpfung in Krankenhäusern um Leben kämpfen. Oder weil sie als Flüchtlinge unter elenden Bedingungen im Schlamm und unter Ratten hausen. Wir können das Licht der Hoffnung von Weihnachten nicht einfach für uns selbst behalten.



Wir sollten so viel wie möglich Zuhause bleiben. Und wenn wir dadurch Geld sparen (Feuerwerk kaufen ist ja auch verboten), dann können wir es spenden, damit den Armen geholfen wird. Und wir sollten Kraft tanken. Denn das neue Jahr wird anstrengend beginnen. Viele Menschen werden unsere Hilfe brauchen.

Wir danken an dieser Stelle allen, die das mit viel Engagement in diesem Jahr getan haben, allen, die uns mit Ideen versorgt und ermutigt haben, allen, die für andere da sind – und allen, die treu diesen Newsletter lesen.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes – anderes – Weihnachtsfest!

Infos der Kirchengemeinde

Das besondere Adventsfenster



Vielen Dank an alle, die bei dieser Aktion mitgemacht haben! Ihr habt uns wahrlich die Dunkelheit erleuchtet!! Ein paar Fotos der Fenster finden sich auch auf unserer Homepage. Sollte jemand noch weitere Fotos gemacht haben – oder sogar noch mehr Adventsfenster entdeckt haben: Schicken Sie uns die Bilder gerne zu! Danke.

Gottesdienste im Stadion

Zusätzlich zu den bereits ausgebuchten Christmetten in unseren Kirchen laden die drei Innenstadtgemeinden ein zu **zwei gemeinsamen, ökumenischen Gottesdiensten an Heiligabend im alten VFL-Stadion am Elsterweg** (Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde, Kath. St. Christophorus und Ev. Stadtmission):

24. Dezember 2020, 16:30 Uhr und 18:00 Uhr

Alle Infos dazu und allen anderen Gottesdiensten finden Sie unter www.kirchewolfsburg.de

Die Gemeinde St. Michael lädt ein zu einer **Wort-Gottes-Feier am Heiligabend im Drömlingstadion in Vorsfelde: 24. Dezember 2020, 15.00 Uhr**

Mitzubringen sind ein Mund-Nasen-Schutz (Pflicht) und ein ausgefülltes Anmeldeformular. Anmeldeformular und Liederzettel können hier heruntergeladen werden:

[Heiligabend-mit-St.Michael_2020_Anmeldung_Liederzettel.pdf \(st-michael-wolfsburg.de\)](https://www.st-michael-wolfsburg.de/Heiligabend-mit-St.Michael_2020_Anmeldung_Liederzettel.pdf)

Weitere Gottesdienste in St. Michael und Anmeldemöglichkeiten dazu finden Sie hier:

[Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Wolfsburg \(secretarius.de\)](https://www.secretarius.de/Katholische-Pfarrgemeinde-St.-Michael-Wolfsburg)

Stationengottesdienst für Familien



Für Familien mit Kindern öffnen wir am **24. Dezember 2020 in St. Bernward von 14.30 bis 17.00 Uhr** die Türen. Sie erleben den Gottesdienst an verschiedenen Stationen, die sie als Familie selbständig abgehen können – Weihnachtsgeschichte und Krippenspiel-Film inklusive. Und das alles natürlich mit ausreichendem Abstand.

Jede Familie kann zu der Zeit kommen, die ihr gut passt. Anmelden müssen Sie sich nicht. Bringen Sie aber bitte einen Zettel mit vollständigen Namen, Adresse und Telefonnummer mit. Das Tragen eines Muns-Nasen-Schutzes ist Pflicht.

Gottesdienst-Streams (Zuhause vor dem Bildschirm – und doch live dabei)

Krippenspiel der St. Christophorus-Gemeinde am 24.12.2020 um 16 Uhr

<https://youtu.be/rppniyjC8MI>

Weihnachts-Gottesdienst der St. Christophorus-Gemeinde am 24.12.2020 um 18 Uhr

<https://youtu.be/6V0YNH18vdA>

Sternsinger-Aktion

Zu Beginn jeden Jahres bringen Sternsinger den Segen in die Häuser und sammeln Geld für Kinder in Not. Im Januar 2021 wird das nicht möglich sein. Aber gerade jetzt brauchen Menschen den Segen Gottes! Und gerade jetzt brauchen viele Kinder dieser Welt unsere Unterstützung. Deshalb brauchen wir eure/Ihre Hilfe! Unterstützt in diesem Jahr die Sternsinger ganz besonders!

Ihr könnt den Segen verteilen! Viele Segensbriefe warten darauf, ausgeteilt zu werden. Wie das genau geht, sehr ihr weiter unten. - ODER

Ihr könnt Euch online für den Besuch der Sternsinger anmelden, dann bekommt Ihr den Segen nach Hause – und eine Info, wo Ihr etwas spenden könnt, gibt es auch:

[Katholische Pfarrei St. Christophorus \(secretarius.de\)](https://secretarius.de)

Das hier sind die Infos unserer Sternsinger:

Am 27.12. wird es kein Sternsingertreffen geben.

Aber alle, die sich vorstellen können, mit der Familie zwischen 10 und 30 Briefe an angemeldete Haushalte auszutragen, melden sich bitte **bis 22.12.** bei Annette Heiny (05365 - 961985), Birgit Dybowski (05361 – 879848), Julia Tomschy (05361-52744) oder Alwina Stark (05361 – 8986722) an.

Ihr bekommt dann Briefe, Inhalt und Adressenlisten **zur Abholung am 27.12. zwischen 14 und 15 Uhr** in St. Bernward (Kirche, Seiteneingang) überreicht.

Es ist dann auch möglich, Sternsingergewänder für diese Aktion auszuleihen. (Sollte das zeitlich gar nicht gehen, bitte Rücksprache halten.)

Austeilen heißt:

- das abgeholte Material etwas mit Buntstiften kreativ verzieren, soweit das noch nicht geschehen ist
- alles in Umschläge stecken und zukleben
- Namen draufschreiben, als Absender „die Sternsinger“ ergänzen
- Briefe in die Briefkästen stecken, nicht klingeln!
- Möglich ist (hoffentlich, wenn es die Lockdownregelungen erlauben), verkleidet unterwegs zu sein und ggf. mit einer Musikbox und Sternsingerliedern, die man auf der Sternsinger-Homepage herunterladen kann – aber nur im Familienverband.
- Es können weitere Briefe an euch bekannte Haushalte verteilt werden. Rechnet sie mit ein, wenn ihr das Material am 27.12. abholt.
- an eure Ansprechpartner (s.o.) zurückmelden, was erledigt wurde
- einen Termin zur Rückgabe der Gewänder vereinbaren

Wie wäre es, wenn ihr euch zusammen mit euren Eltern den **aktuellen Sternsingerfilm** von Willi Weitzel anschaut? <https://www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-material/sternsinger-film-unterwegs-fuer-die-sternsinger/>

Unser Tipp: weiter unten auf dieser Seite findet Ihr auch die Links zu den älteren Sternsingerfilmen – alle sehr sehenswert und vielleicht eine gute Ergänzung zu den Weihnachtsfilmen im Fernsehen!

Für Neulinge unter euch: Unter diesem Link findet ihr einen Film, der erklärt, was Sternsingen eigentlich ist – auch wenn es dieses Jahr anders läuft.

<https://www.sternsinger.de/sternsingen/sternsingen-so-gehts/>

Es gibt noch viel mehr auf der Homepage der Sternsinger zu entdecken.

Danke für eure Unterstützung! Das Sternsingerteam



Sternsingen
– aber sicher!

STERN
SINGEN
MIT * →
ABSTAND
AM
BESTEN



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+21



**Krone
statt
Corona!**

Tipps für Kids

Liebe Kinder,

die meisten von Euch bleiben jetzt Zuhause. Und dann kann es schon mal langweilig werden. Wir haben hier ein paar Spielideen für Euch – die passen auch super zum Advent und sind schon ein bisschen weihnachtlich:

„Stadt – Land – Fluss“ einmal anders!

Statt der üblichen Kategorien wie „Stadt“, „Land“, „Fluss“, „Tiername“ und „Beruf“ nehmt einmal die Kategorien „Advents- oder Weihnachtslied“, „Advents- oder Weihnachtsbrauch“, „Mmh, wie lecker“, „Wichtelgeschenk“, „Das wünsche ich mir“ – oder was Euch sonst noch so zu Weihnachten an Kategorien einfällt.



Das Christkind packt auf seinen Schlitten...

Kennt Ihr das Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“? In der Weihnachtszeit hat das Christkind viel zu tun. Es packt daher keinen Koffer, sondern seinen Schlitten. Der erste Spieler sagt also „Das Christkind packt seinen Schlitten und nimmt ... mit“, zum Beispiel eine Puppe. Der nächste in der Spielfolge wiederholt diesen Satz und fügt ein weiteres Geschenk dazu. Das heißt, er sagt: „Das Christkind packt seinen Schlitten und nimmt eine Puppe und einen Fußball mit.“ Der nächste Mitspieler wiederholt die vorangehenden und fügt wiederum ein Geschenk hinzu. Versucht, Euch alle Geschenke zu merken und aufzusagen – und auch noch in der richtigen Reihenfolge.



Kimspiele

Legt auf ein Tablett zehn Gegenstände (oder weniger, die Anzahl richtet sich nach dem Alter der Mitspieler), die zur Adventszeit gehören, z.B. Stern, Nuss, Kerze, Plätzchen, Apfel. Alle sehen sich die Gegenstände genau an. Nach kurzer Zeit wird das Tablett mit einem Tuch abgedeckt. Der Spielleiter entfernt einen Gegenstand, ohne dass die anderen sehen, welchen. Nun wird das Tuch wieder entfernt. Wer weiß zuerst, welcher Gegenstand fehlt?



Spielvarianten:

1. Jeder Gegenstand ist zweimal vorhanden. Einer wird entfernt. Die Spieler müssen möglichst schnell erkennen, welcher Gegenstand nur noch einmal auf dem Tablett vorhanden ist
2. Während das Tablett abgedeckt ist, müssen die Spieler versuchen, sich zu erinnern und alle Gegenstände zu nennen. Das Tablett wird dann wieder aufgedeckt und das Ergebnis überprüft.

Stille Glocke

Jeder Mitspieler bekommt drei oder fünf Nüsse (je nach Mitspielerzahl). Ein Glöckchen wird vorsichtig im Kreis herumgereicht, dabei soll es möglichst nicht läuten. Geschieht es dennoch, muss der, der es verursacht hat, eine Nuss abgeben.

(Andrea von der Gathen)



Und wenn Ihr nach dem Spielen hungrig seid, noch ein ganz einfaches

Rezept für schnelle Bratäpfel:

Ihr müsst einfach nur einen Apfel entkernen, dann steckt Ihr ein halbes Snickers hinein – 15 Minuten in den Ofen, fertig!
Ganz einfach – und sehr, sehr lecker!

Für die Seele

Weihnachtslied aus Haiti

Es ist Weihnachten,
wenn alle bereit sind für das Fest.

Weihnachten heißt:
Mit Hoffnung leben.

Wenn sich Menschen die Hände
zur Veröhnung reichen,
wenn der Fremde aufgenommen,
wenn der eine dem anderen hilft,
das Böse zu vermeiden
und das Gute zu tun,
dann ist Weihnachten.

Weihnachten heißt:
Die Tränen trocknen,
das, das du hast, mit anderen zu teilen;
jedes Mal, wenn die Not eines Unglücklichen
gemildert ist,
wird Weihnachten.

Jeder Tag ist Weihnachten auf der Erde,
jedes Mal, wenn einer dem anderen
Liebe schenkt,
wenn Herzen zufrieden
und glücklich sind,
ist Weihnachten;
dann steigt Gott wieder vom Himmel herab
und bringt das Licht.

Für die Augen und Ohren:

[Zünde eine Kerze an - Martin Buchholz & Friends - YouTube](#)

[Freue dich, Welt! - Dania König & Martin Buchholz \(Lyric-Video\) - YouTube](#)

Manchmal ist mein Gebet...

Herr, manchmal ist mein Gebet so wie ein Arm,
den ich zu dir nach oben strecke,
um dir zu zeigen, wo ich bin,
inmitten von Milliarden Menschen.

Manchmal ist mein Gebet so wie ein Ohr,
das auf ein Echo wartet,
auf ein leises Wort,
einen Ruf aus deinem Mund.

Manchmal ist mein Gebet wie eine Lunge,
die sich ausdehnt,
um frischen Wind in mich hineinzuholen –
deinen göttlichen Hauch, Herr.

Manchmal ist mein Gebet wie eine Hand,
die ich vor meine Augen lege,
um alles abzuschirmen,
was mir den Blick verstellt.

Manchmal ist mein Gebet wie ein Fuß,
der fremden Boden prüft,
ob er noch trägt,
und der einen Weg sucht, den ich gehen kann.

Manchmal ist mein Gebet so wie ein Herz,
das schlägt,
weil ohne sein Schlagen
das Leben nicht weitergeht.

Manchmal ist mein Gebet
nur ein gebeugter Kopf vor dir, Herr –
zum Zeichen meiner Not
oder auch meines Dankes an dich.

Einmal wird mein Gebet so wie ein Auge sein,
das dich erblickt,
wie eine Hand, die du ergreifst,
wie ein Fuß, der nicht mehr wankt,
weil du auf ewig ja zu mir sagst,

Wir haben auch eine Website! Besuchen Sie uns unter:

www.kirchewolfsburg.de

An- und Abmeldungen für den Newsletter, Zusenden von Ideen:

Gemeindereferentin Patricia Hinz

hinz@kirchewolfsburg.de